

UNTERWEGS - GEMEINSAM (II)

Predigt vom 19.2.2017 / Lars Jaensch / FCG Kiel

Bibelstellen: Mark. 3,14-15 / Apg. 2,41-47 / Hebr. 10,23-25 / 1.Kor. 10,16-17



ZUSAMMENFASSUNG:

In den letzten Wochen haben wir uns drei fundamentale Erkennungszeichen und Wachstumsbereiche eines Christen vor Augen geführt (Der 3-D-Christ; siehe Markus 3,14-15). Jesus ruft seine Nachfolger in die „Lebensschule“ aller drei Dimensionen: persönliche Gottesbeziehung - Gemeinde - Dienst.

Wer auf Dauer meint, einen dieser Bereiche nicht zu brauchen, der betrügt sich letztlich selbst. Er folgt Jesus nicht wirklich nach! Ein christlicher Charakter (Gal. 5,22 „Frucht des Geistes“) beispielsweise entsteht, reift und entwickelt sich nicht durch Konferenzen, TV-Gottesdienste oder Online-Bibelschulen. Er wird in verbindlicher Gemeinschaft, in Gemeinde „vor Ort“ geformt - und im Alltag, in der Familie und am Arbeitsplatz. Unser 24/7-Alltag ist die vollzeitliche Bibel- und Jüngerschaftsschule Gottes!

So wie Christsein letztlich nur dort gesund, wachsend und heranreifend ist, wo es „3D“ ist, so ist dies auch mit einer Gemeinde.

Was ist Gemeinde?

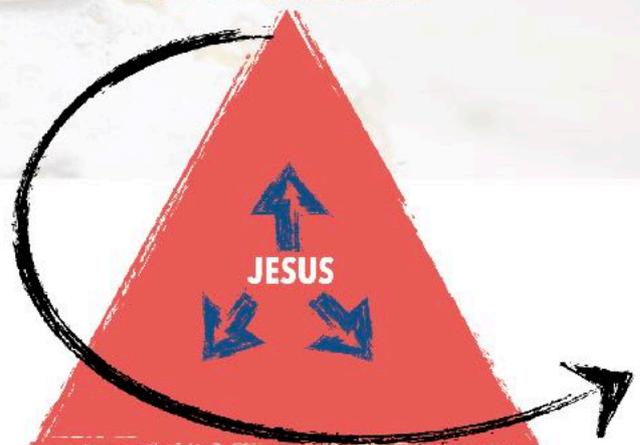
41 Diejenigen, die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden an jenem Tag etwa 3 000 Seelen hinzugetan.

42 Und sie blieben beständig in der **Lehre** der Apostel und in der **Gemeinschaft** und im Brotbrechen und in den **Gebeten**. (...)

46 Und jeden Tag waren sie beständig und einmütig im **Tempel** und brachen das Brot in den **Häusern**, nahmen die Speise mit Frohlocken und in Einfalt des Herzens; 47 sie lobten Gott und waren angesehen bei dem ganzen **Volk**. Der Herr aber tat täglich die zur Gemeinde hinzu, die gerettet werden sollten.

(Apostelgeschichte 2,41-47)

Gottesdienste
GOTTES LIEBE.



GEMEINSAM.
Gemeinschaft, Kleingruppen

WEITERGEBEN.
Dienste, Förderung

Schon in der ersten Gemeinde der jungen Christenheit (Jerusalem; kurz nach Pfingsten) sehen wir diese drei Dimensionen: sie trafen sich einmütig im Tempel und hörten das Wort Gottes (1). Sie trafen sich in den Häusern und lebten Gemeinschaft, hier ausgedrückt durch ‚Brotbrechen‘ (2) und sie beteten für ihr Umfeld, hatten Gunst beim Volk (3). So kamen viele Menschen zum Glauben und wurden der Gemeinde hinzugetan. Beachte das Schlüsselwort „beständig / kontinuierlich / nicht nachlassend / festhaltend“! Alle drei Dimensionen möchten wir auch in unserer Gemeinde entwickelt sehen. Dafür wollen wir uns gemeinsam einsetzen:

GOTTES LIEBE.

Gemeinde ehrt Jesus, indem sie zusammen kommt, ihn anbetet, auf sein Wort achtet und für Menschen betet (kleine Erinnerung: VIP-Gebet!)

GEMEINSAM.

Die Christen einer Gemeinde stärken sich gegenseitig, indem sie zusammenkommen, einander ermutigen und zu Wachstum, Liebe und guten Werken anspornen (Hebr. 10,24-25, Phil. 2,1-5)

WEITERGEBEN.

Die Christen einer Gemeinde geben den Menschen die gute Nachricht in Wort und Tat weiter (siehe z.B. S-E-G-N-E). Sie dienen einander mit ihren Talenten und engagieren sich in ihrer Stadt / ihrem Alltagsumfeld für das Wohl der Menschen.

Gemeinsam wollen wir als Freie Christengemeinde Kiel uns dafür einsetzen, daß wir auf diese Weise eine „3D-Gemeinde“ sind. Und jeder Einzelne ist eingeladen und von Jesus gerufen, Teil dieser Reise zu sein: „Komm, folge DU mir nach ...!“

INFO: In den nächsten Wochen gibt es eine kleine „Ausstellung“ in unserem Foyer. Dort stellen sich die vielfältigen Dienstbereiche der Gemeinde vor. Jeder soll die Möglichkeit und Chance haben, sich und seine Talente einzubringen und so Teil von Gottes nächstem Kapitel mit unserer Gemeinde zu sein. Schau's mal an. Das momentan sichtbarste Zeichen dieses neuen Kapitels ist der Start eines zweiten Gottesdienstes (gleicher Stil, gleiches Programm, gleicher Prediger, gleiches Thema). Vorerst gibt es den Kindergottesdienst aber NUR im ersten Gottesdienst um 9.30h.



ANREGUNGEN FÜR DEN AUSTAUSCH IN DER KLEINGRUPPE:

1. Lest gemeinsam Hebräer 10,22-25. Dreimal ergeht dort die Aufforderung „laßt uns ...“. Was sind diese drei Aufforderungen und wie kommt man dem nach? Persönlich und als Gruppe?
2. Hebräer 10,25 spricht von der „eigenen Versammlung“ (der Zusammenkunft einer Gemeinde), der wir uns nicht entziehen sollen. Warum eigentlich ist diese Gemeinschaft der Christen so immens wichtig?
3. **ERINNERUNG:** Vor drei Wochen sprachen wir über das regelmässige Gebet für einen persönlichen VIP: 1 Mensch in unserem Umfeld (Familie, Beruf, Nachbarn, Freunde ...), für den wir beständig beten wollen. Nehmt euch auch weiterhin als Gruppe eine Zeit für das **VIP-Gebet** und ermutigt euch gegenseitig dran zu bleiben und nicht nachzulassen ...